



Ensinger

Die Erfrischung deines Lebens

Karriere im Familienunternehmen

Von Frank Lehmann

Geschäftsführer Ensinger Mineral-Heilquellen GmbH

Familienunternehmen gehören zu den größten Jobmotoren der deutschen Wirtschaft. Das belegt eine aktuelle Studie des Leibniz-Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) und des Instituts für Mittelstandsforschung (IfM), die im Auftrag der Stiftung Familienunternehmen entstand. Wie der Hamburger Wirtschaftsprofessor Thomas Staubhaar in diesem Kontext gegenüber der Tageszeitung WELT einräumt, sind es häufig gerade Familienunternehmen, die schneller und flexibler auf den technologischen Wandel reagieren und zudem mit mehr Verantwortungsbewusstsein agieren.¹ Karrierebewusste Bewerber können folglich in kleinen und mittelständischen Familienunternehmen auf durchaus attraktive Perspektiven treffen.

Kleinere und mittelgroße Familienbetriebe definieren sich in hohem Maß über das Zusammenspiel von Eigentümern und loyalen, kreativen Mitarbeitern. Entsprechend bedeutsam sind in diesem Umfeld das individuelle Potenzial und die Leistungsbereitschaft aller Mitarbeiter. Großkonzerne hingegen zeichnen sich durch einen hohen Grad an Struktur und Organisation aus, unabhängig davon, ob sie mit anonymem oder Familienkapital ausgestattet sind. Hier gibt es Entwicklungsprogramme, in denen sich junge Nachwuchskräfte in fest definiertem Rahmen weiterentwickeln können. Im familiär geführten Betrieb sind oftmals die Kommunikationswege kürzer und einfacher – wer den Geschäftsführer oder Eigentümer sprechen möchte, muss in der Regel nicht lange auf eine Gelegenheit dazu warten. Auch Eigeninitiative zahlt sich in Familienunternehmen erfahrungsgemäß zügig aus: Wer gute Resultate mit seiner Arbeit erzielt, kann in der Regel mit Aufstiegsmöglichkeiten rechnen. Ein weiterer Vorteil in Familienunternehmen besteht für Berufsanfänger darin, dass sie meist bereits zu Beginn ihrer Laufbahn Verantwortung übernehmen und Projekte umfassend vorantreiben dürfen. In der eher feingliedrigen Arbeitsorganisation eines Großkonzerns hingegen ist gerade am Anfang die bereichsübergreifende Vernetzung und solide Arbeit in spezialisierten Teilbereichen von Projekten wichtig. In einem Familienbetrieb

¹ <https://www.welt.de/wirtschaft/article192608127/Familienunternehmen-Wie-Altmaier-die-Traeger-des-volkswirtschaftlichen-Erfolgs-belastet.html>



Ensinger

Die Erfrischung deines Lebens

müssen sich Eigentümer und Geschäftsführung darauf verlassen können, dass ihre Mitarbeiter eigenverantwortlich handeln und unternehmerisch mitdenken. Ohne die Hilfe von Stabstellen und Fachabteilungen ist dies unabdingbar für ein hohes Maß an Produktivität. Grundvoraussetzung ist zudem ein großer Anteil an Zustimmung zur grundsätzlichen Ausrichtung des Unternehmens und zu den im Unternehmen gelebten Werten. Die Konsequenz dieser Rahmenbedingungen birgt Vorteile: Mitarbeiter in kleinen und mittleren Unternehmen bemerken die Auswirkungen ihres Engagements oft unmittelbar. Die Präsentation von eigenen Fortschritten und Erfolgen gegenüber der Geschäftsleitung ist direkt möglich und wird nicht durch Hierarchieebenen gefiltert. Das motiviert und fördert auch die persönliche Leistungsbereitschaft sowie das kontinuierliche Engagement. Mitarbeiter wissen oft sehr genau, wie ihre Leistung von der Geschäftsleitung gesehen wird, ob sie auf dem richtigen Weg sind oder wie wichtig das jeweilige Projekt ist. Gerade in Zeiten sich schnell ändernder Rahmenbedingungen und Prioritäten ein großer Vorteil kleinerer und mittlerer Unternehmen.



Frank Lehmann ist Geschäftsführer des Familienunternehmens Ensinger Mineral-Heilquellen GmbH.

Wer als Arbeitnehmer Karriere in einem Familienunternehmen machen möchte, sollte sich im Vorfeld erkundigen, wie die Geschäftsführung und die zweite Führungsebene harmonieren, wenn es um das Leitbild und gelebte Unternehmenswerte geht. Denn während sich Abstimmungsprozesse in Großunternehmen meist über größere Zeiträume erstrecken, gehören diese in Familienunternehmen ganz selbstverständlich zum Tagesgeschäft. Wenn es auf dieser Ebene häufig zu Unstimmigkeiten kommt, sind deutlich schneller negative Auswirkungen auf die Karriere einzelner Mitarbeiter möglich, als dies in einem Großkonzern der Fall wäre.



Ensinger

Die Erfrischung deines Lebens

Mehr Lebensqualität: Karriere ohne Großstadtstress

Viele Großunternehmen sind traditionell in Städten oder angrenzenden Gewerbegebieten angesiedelt, während Familienbetriebe sich eher in ländlich geprägten Gegenden etablieren. Dies ist gerade in Zeiten rasant steigender Mieten und Diskussionen um Feinstaub und Fahrverbote in Städten von Vorteil. Auch junge Menschen empfinden mittlerweile das Leben im ländlichen Raum angenehmer als das Leben im Ballungsraum einer Stadt – die Anonymität der Großstadt ist vielen zu unpersönlich und zu wenig familienfreundlich. In ländlichen Orten lässt sich das tägliche Leben individueller gestalten und auch der private und berufliche Umgang ist persönlicher. Arbeitnehmer, die die Großstadt für die tägliche Arbeit hinter sich lassen und womöglich dort eine Anstellung finden, wo andere Urlaub machen, können ihre Freizeit bewusster und gesünder gestalten. Ein ganz entscheidendes Argument für den Umzug in eine ländliche Region sind die niedrigeren Lebenshaltungskosten, die vor allem für Familien greifbare Vorteile bringen. So berichtete Daniel Dettling, Gründer des Thinktanks "re:publik – Institut für Zukunftspolitik" Ende 2018: „Während Städter 25 bis 45 Prozent ihres Einkommens für Miete ausgeben, sind es in den ländlichen Regionen oft nur zehn Prozent. Die Eigenheimquote liegt hier bei 80 Prozent. Die Armut wird sich künftig zunehmend in den Metropolen und Ballungsgebieten konzentrieren.“²



Betriebsgelände der Ensinger Mineral-Heilquellen in Vaihingen Enz-Ensingener: Während Großkonzerne traditionell in der Stadt oder im Gewerbegebiet angesiedelt sind, etablieren sich viele Familienbetriebe in ländlich geprägten Gegenden.

² <https://www.zeit.de/2018/22/glokalisierung-land-stadt-daniel-dettling-zukunftsforscher>



Ensinger

Die Erfrischung deines Lebens

Karriere mit Tiefgang und Perspektive

Die beiden zentralen Unterschiede zu Großkonzernen bestehen bei kleineren und mittelgroßen Unternehmen darin, dass Unternehmensleitung und Mitarbeiter eng zusammenwirken. Auf diese Weise hat die Führungsebene einen besseren Überblick über die Projektfortschritte und das Befinden der Mitarbeiter, erfährt eher, ob es Probleme gibt und erkennt frühzeitig Klärungs- und Gesprächsbedarf.

Außerdem profitieren Mitarbeiter davon, dass Familienbetriebe meist langfristig planen. Während in Großkonzernen die Performance in Quartalen gemessen wird, richtet sich das Handeln in Familienbetrieben oft an der Perspektive der nachfolgenden Generation aus. Der nachhaltige Geschäftsaufbau genießt einen höheren Stellenwert als eine schnelle Gewinnmaximierung.

Auch wer einen sicheren Arbeitsplatz sucht, ist in Familienbetrieben gut aufgehoben. Diese verfügen durchschnittlich über eine höhere Eigenkapitalquote und somit mehr wirtschaftliche Sicherheit. So stellt die Stiftung Familienunternehmen fest: „Deutlich unterscheiden sich Familienunternehmen von Nicht-Familienunternehmen in Bezug auf ihre Kapitalstruktur: Sie sind bei weitem weniger verschuldet und weisen mit 50 Prozent eine wesentlich höhere Eigenkapitalquote auf als Nicht-Familienunternehmen (36 Prozent).“³ Auch soziale Verantwortung hat hier eine hohe Priorität, sodass Mitarbeiter in Krisenzeiten eher weiterbeschäftigt werden. In der Arbeitsatmosphäre zeichnen sich diese Eigenschaften durch ein starkes Gemeinschaftsgefühl ab – viele Unternehmer sind selbst in ihrer Firma tätig, sodass sie aus erster Hand über das betriebliche Geschehen informiert sind und sich gezielter zum Wohl der Firma und ihrer Mitarbeiter einsetzen.

Für die Mitarbeiter und ihren Karriereweg entstehen daraus langfristig sinnvolle Perspektiven, geprägt von kurzen Entscheidungswegen, eigenverantwortlichem Arbeiten und einer konstruktiven, gemeinschaftlichen Arbeitsatmosphäre.

((Kasten Anfang))

Die Ensinger Mineral-Heilquellen GmbH ist seit Jahrzehnten als verantwortungsvoll agierendes Familienunternehmen bekannt: angefangen beim Schutz der Umwelt über eine nachhaltige

³ <https://www.familienunternehmen.de/de/daten-fakten-zahlen>



Ensinger

Die Erfrischung deines Lebens

Produktion bis hin zum gesellschaftlichen Engagement in der Region. Ganz oben auf der Prioritätenliste des Familienunternehmens steht dabei die Verantwortung für das Wohlergehen der rund 160 Mitarbeiter. Ob Hitzeboni im Rekordsommer 2018, Gewinnbeteiligung, bessere räumliche Arbeitsbedingungen oder Sicherheit und Gesundheitsschutz – Mitarbeiter, die Ensinger durch ihr tägliches Engagement erfolgreich machen, profitieren auf vielen Ebenen. „Dank unserer engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schreibt das Familienunternehmen Ensinger Mineral-Heilquellen seit fast sieben Jahrzehnten Erfolgsgeschichte. Dem Wohlbefinden unserer Angestellten haben wir uns auch im diesjährigen Nachhaltigkeitsbericht wieder ausdrücklich verpflichtet“, erklärt Frank Lehmann, Geschäftsführer von Ensinger. „Wir haben den Anspruch, unseren Mitarbeitern in Verwaltung, Logistik, Produktion und Analytik ein vielseitiges, familienfreundliches Arbeitsumfeld in guter Atmosphäre anzubieten - mit kurzen Entscheidungswegen und zahlreichen Möglichkeiten für die berufliche Weiterentwicklung“, so der Geschäftsführer weiter. Alle Angestellten profitieren über ihr individuelles Arbeitsumfeld hinaus von einem breiten Bildungs- und Kommunikationsangebot, darunter Führungskräftecoachings, regelmäßige Schulungen sowie zahlreiche Arbeitszirkel zu den Themenfeldern Energie, Umwelt, Gesundheit und Arbeitssicherheit.

((Kasten Ende))

Fazit: Karriere im Familienunternehmen – Fluch oder Segen?

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass Familienunternehmen für ihre Mitarbeiter durchaus als Segen zu bezeichnen sind: Arbeiten in einem familiär geprägten Umfeld kann viele Vorteile mit sich bringen. Man kennt sich gegenseitig, interessiert sich aufrichtig für die Kolleginnen und Kollegen und auch der Chef fragt regelmäßig nach, wie es denn privat und beruflich geht. Das gilt vor allem für kleinere und mittelgroße Unternehmen. Aber auch Familienunternehmen, die zu Großkonzernen gewachsen sind, bieten ihren Mitarbeitern flache Hierarchien, gute Aufstiegschancen und eine faire Bezahlung.

((10.101 Zeichen inkl. LZ))



Ensinger

Die Erfrischung deines Lebens

Ensinger Mineral-Heilquellen GmbH

Die Ensinger Mineral-Heilquellen mit Sitz im süddeutschen Vaihingen / Enz-Ensingen ist ein mittelständisches Familienunternehmen der Mineralwasser- und Getränkeindustrie. Gegründet im Jahr 1952 von Wilhelm Fritz hat sich das Unternehmen zu einem bedeutenden Markenunternehmen sowie einem der führenden Getränkehersteller in Baden-Württemberg entwickelt und wird heute in dritter Generation geführt. Das vielfach DLG-prämierte Produktsortiment umfasst das natürliche Heilwasser Ensinger Schiller Quelle und die natürlichen Mineralwässer Ensinger SPORT, Ensinger Naturelle sowie Ensinger Gourmet Bio-Mineralwasser. Das Ensinger Gourmet Bio-Mineralwasser stammt aus der ersten Bio-zertifizierten Mineralwasserquelle Baden-Württembergs. Zum Spektrum der hochwertigen Erfrischungsgetränke des Herstellers gehören Direktsaftschorlen aus heimischen Obstbeständen, isotonische Erfrischungs- und funktionale Vitamingetränke, außerdem zahlreiche Fruchtsaftgetränke und Limonaden. Ensinger Mineral-Heilquellen vertreibt seine Produkte mit Schwerpunkt in Baden-Württemberg, bundesweit in Deutschland sowie international über ausgewählte Handelspartner. Das Unternehmen verfügt über ein zertifiziertes Qualitäts-, Umwelt- und Energiemanagement und ist nach dem internationalen Food Standard IFS zertifiziert. In der Produktion setzt Ensinger zu 100 Prozent regenerative Energien ein und trägt das Qualitätslabel Solar®-Food. Im Jahr 2018 erhielt der Mineralbrunnen das Siegel „Deutschlands wertvollste Unternehmen“. Die Ensinger Mineral-Heilquellen GmbH beschäftigt derzeit 160 Mitarbeiter und erzielte 2018 einen Warenumsatz von rund 48 Mio. Euro. Weitere Informationen unter www.ensinger.de

Bei Fragen und für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

| | |
|--|--|
| Ensinger Mineral-Heilquellen GmbH | HEIKE LAUE |
| Stefan Schurr | Unternehmenskommunikation |
| Horrheimer Straße 28-36 | Hamburg + Stuttgart |
| 71665 Vaihingen-Ensingen | Telefon: +49 (0) 172 610 7676 |
| Telefon: +49 (0) 7042 28 09-650 | E-Mail: info@heike-laue.de |
| E-Mail: Stefan.Schurr@ensinger.de | |